

Von der Idee zur Großveranstaltung

Tourismus Wie es dem Heimatbund Allgäu gelang, den Deutschen Wandertag nach Oberstdorf zu holen – Kommende Woche werden rund 30 000 Teilnehmer erwartet

VON MICHAEL MANG

Oberstdorf Am Anfang war es nur eine Idee. Im Herbst 2006 lobten Aktionsgruppen aus den vier Allgäuer Landkreisen zusammen mit der Allgäu Initiative den Wettbewerb „Neue Ideen fürs Allgäu“ aus. Unter den 251 eingereichten Projekten war auch ein Vorschlag des Heimatbunds Allgäu: In seiner Bewerbung regte der Verein an, das Wanderangebot in der Region mit dem Ziel zu verbessern, den 113. Deutschen Wandertag im Jahr 2013 ins Allgäu zu holen.

„Wir wollten das Wandern wieder mehr in den Mittelpunkt rücken“, erinnert sich Heimatbund-Vorsitzender Karl Stiefenhofer. Für den Dachverband der Heimatvereine im Allgäu, der etwa 8000 Mitglieder zählt, steht dabei aber weniger die körperliche Leistung beim Wandern im Vordergrund. Im Fokus liegt vielmehr die Entdeckung der kulturellen und landschaftlichen Sehenswürdigkeiten in Schrittgeschwindigkeit. „Uns geht es darum, die Schönheiten am Wegesrand zu erläutern. Auch eine flache Wanderung kann spektakulär sein“, erklärt Stiefenhofer den Grundgedanken. Das Projekt überzeugte die Jury und wurde prämiert.

Festumzug mit rund 8000 Wanderern

Jetzt wird die Idee Realität: Kommende Woche werden rund 30 000 Teilnehmer zum Deutschen Wandertag in Oberstdorf und den Oberallgäuer Nachbargemeinden erwartet. Der Höhepunkt der Veranstaltung wird wohl der Festumzug am Sonntag, 30. Juni, sein, zu dem die Veranstalter mit rund 8000 Teilnehmern rechnen. Der Deutsche Wandertag ist ein jährliches Treffen des Deutschen Wanderverbandes, der

rund 600 000 Mitglieder hat.

Auch der Heimatbund Allgäu musste zunächst dem Dachverband beitreten. Denn nur Mitgliedsverbände dürfen sich um den Wandertag bewerben. Der Spitze des Heimatbundes um Karl Stiefenhofer gelang das Kunststück, dass der Verein im Jahr 2008 gleichzeitig als Mitgliedsverein aufgenommen und zugleich die Allgäuer Bewerbung um den Wandertag 2013 akzeptiert wurde. „Normalerweise bewerben sich da Vereine, die schon ein paar Jahre dabei sind.“

Mit diesem Erfolg im Rücken kehrten die Mitglieder ins Allgäu zurück: Nun galt es, eine Wanderhauptstadt zu küren. In einer knappen Entscheidung setzte sich Oberstdorf gegen den Mitbewerber Füssen durch. Den Ausschlag für

Oberstdorf gab auch, dass Bad Hindelang, die Hörnerdörfer und die Ferienregion Alpesee-Grünten sich beteiligen.

Weil der Heimatbund alleine nicht in der Lage war, die Großveranstaltung finanziell abzusichern und den Arbeitsaufwand zu schultern, holte man sich professionelle Partner ins Boot: Aber obwohl heute die Allgäu GmbH und Tourismus Oberstdorf federführend die Organisation übernommen haben, bleibt der Heimatbund Ausrichter. Der Vorsitzende Karl Stiefenhofer sieht die Aufgabe des Vereins aber vor allem darin, auch nach der Großveranstaltung das Thema Wandern weiter voranzutreiben. Der Verein hat zu diesem Zweck 48 Wanderführer ausgebildet. „Uns geht es um die Nachhaltigkeit“, sagt der Hei-

matbund-Vorsitzende. „Die Veranstaltung hat sicher einen guten Einfluss auf den Wandertourismus in der Region. In diesem Windschatten wollen wir weitere Projekte auf den Weg bringen.“

Menschen im Allgäu zusammenbringen

Der Großveranstaltung in der kommenden Woche blickt Stiefenhofer positiv entgegen. „Ich freue mich darauf, dass wir Menschen im Allgäu zusammenbringen.“ Er ist zufrieden damit, was aus der Idee des Heimatbundes geworden ist. Für das Gelingen des Wandertages hat er nur einen Wunsch: „Wir hoffen, dass die Menschen, die hierher kommen, um die Allgäuer Kultur kennenzulernen, wie Freunde aufgenommen werden.“



Beim Wandern steht neben körperlicher Leistung auch das Erleben der Natur und ihrer Schönheiten im Vordergrund.

Foto: Ralf Lienert

Höhepunkte der Veranstaltung

Beim Deutschen Wandertag gibt es neben einem breiten Angebot an Touren in der Region auch ein vielfältiges Rahmenprogramm. Hier eine Auswahl an besonderen Veranstaltungen:

- **Sonntag, 23. Juni:** Auftakt zum Wandertag in Immenstadt-Bühl mit Radio RSA-Frühshoppen (ab 10 Uhr).
- **Mittwoch, 26. Juni:** Vortrag der Bergsteigerin Gerlinde Kaltenbrunner im Oberstdorf-Haus (20 Uhr); Euregio Benefiz-Festkonzert im Kurhaus in Bad Hindelang (20 Uhr).
- **Donnerstag, 27. Juni:** Empfang der Wimpelgruppe aus Bad Belzig im Oberstdorfer Kurpark (17 Uhr); Offizielle Eröffnung des Wandertages im Oberstdorf-Haus (20 Uhr); Euregio-Benefiz-Galakonzert „Militär trifft Polizei“ der Militärmusik Vorarlberg und des Polizeiorchesters Bayern im Kurhaus Fiskina in Fischen (20 Uhr).
- **Freitag, 28. Juni:** Mitgliederver-

sammlung des Wanderverbandes (14 Uhr); Euregio-Benefiz-Festkonzert im Oberstdorf-Haus (20 Uhr).

- **Samstag, 29. Juni:** AOK Nordic-Walking-Lauf (10 Uhr): Start und Ziel an der Event-Bühne am Oberstdorf-Haus; Vorstellung des 114. Deutschen Wandertages in Bad Harzburg im Pavillon im Kurpark in Oberstdorf (16 Uhr); Dort findet um 17 Uhr auch die Auszeichnung der Wanderwettbewerbsgruppe statt.
 - **Sonntag, 30. Juni:** Feierstunde des Deutschen Wandertages im Oberstdorf-Haus (10.30 Uhr); Großer Festumzug durch den Ort (14 Uhr).
 - **Montag, 1. Juli:** Schlusskundgebung des 113. Deutschen Wandertages im Langlaufstadion Ried in Oberstdorf (10 Uhr).
- ➔ **Informationen über die einzelnen Veranstaltungen im Internet unter:** www.deutscher-wandertag-2013.de